



NEUESTE NACHRICHTEN

Samstag, 18. Oktober 2014

Badische Presse

69. Jahrgang · Nr. 241 · Ausgabe Baden-Baden

Neuer Schock für Bahnreisende

Zugausfälle auch bei Karlsruher AVG

Karlsruhe (dpa/BNN). Reisende im Südwesten müssen schon wieder umplanen: Um den Druck auf die Arbeitgeber zu erhöhen, lassen die Lokführer trotz eines neuen Angebots der Deutschen Bahn bis Montag erneut die Arbeit ruhen. Ein Notfallplan soll die Auswirkungen des Streiks abfedern. Am Wochenende sollen mit dessen Hilfe im Regionalverkehr rund 30 Prozent der Züge fahren. „Die Lokführergewerkschaft GDL hat für Samstag, 2 Uhr, bis Montag, 4 Uhr, zum Streik aufgerufen. Betroffen ist auch die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG), die Lokführer der Deutschen Bahn (DB) im Einsatz hat“, teilte die AVG in Karlsruhe mit. Auf den Stadtbahnlinien S31, S32, S4, S41, S42, S5, S6 und S9 kann es zu vereinzelten Zugausfällen und Verspätungen kommen. Die Tram-Linien eins

bis acht sowie die Stadtbahnlinie S2 der Verkehrsbetriebe Karlsruhe (VBK) seien nicht vom Streik betroffen. Ebenso verkehren die Linien S1, S11, S51 und S52 wie gewohnt. Zumindest für Samstag kündigte die Bahn an, mit Blick auf eine

Kulturveranstaltung und ein Fußballspiel in Stuttgart einzelne Verbindungen der S-Bahn anzubieten.

Am Sonntag dürften die S-Bahnen demnach jedoch stillstehen.

Bei dem vorausgegangenen Streik am Mittwoch waren rund 70 Prozent bis 85 Prozent der Verbindungen im Südwesten ausgefallen. Am Samstag und Sonntag beginnen in rund der Hälfte der Bundesländer die Herbstferien oder gehen zu Ende. Zudem sind sonst alle für das Wochenende geplanten Sonderzüge für die Fußballfans ebenfalls gestrichen. ■ **Wirtschaft**

Urlauber und Fußball-Fans bleiben auf der Strecke

HEUTE AKTUELL

Kontrolle der Einzelhaft

Nach dem Tod eines Häftlings in der JVA Bruchsal will Justizminister Stielckberger die Einzelhaft besser kontrollieren. Die CDU erhöht den Druck auf ihn. ■ **Südwestecho**

Alle müssen zahlen

Bei notwendigen Sanierungsarbeiten etwa an Außenwänden oder Dach müssen alle Wohnungseigentümer an dem gemeinsamen Gebäude mitzahlen. ■ **Wirtschaft**

Karlsruher Rede

Auf die Verantwortung der Kulturpolitik gegenüber der klassischen Musik und Avantgarde verwies der Komponist Jörg Widmann in seiner Karlsruher Rede. ■ **Kultur**

Haft für Pistorius?

Zehn Jahre lang soll Oscar Pistorius nach dem Willen der Staatsanwaltschaft im Gefängnis für die fahrlässige Tötung seiner Freundin Reeva büßen. ■ **Blick in die Welt**

Vogts tritt zurück

Der ehemalige Bundestrainer Berti Vogts ist als Nationalcoach Aserbaidschans vorzeitig zurückgetreten. Er zog die Konsequenzen aus der 0:6-Niederlage in Kroatien. ■ **Sport**

Tauschen und Teilen

Sie heißen kleidertausch.de, momox oder tamyca: Die Tauschbörsen im Internet wenden sich an Konsumpragmatiker und Nachhaltigkeits-Fans. ■ **Fächer**

IM LOKALTEIL

Trinkwasser sicher

Angesichts der PFC-Problematik ist das Trinkwasser in Baden-Baden sicher. In keinem der Brunnen werde laut Stadt ein Wert von 0,1 Mikrogramm pro Liter überschritten.

Abschied von Albrecht

20 Jahre hat er als Ortsvorsteher die Geschicke von Gaggenau-Hörden wesentlich mitbestimmt: Mathias Albrecht wurde jetzt in einer Feierstunde offiziell verabschiedet.

WETTER: bewölkt



Tag 18°/22°
Nacht 10°/13°

Wetterkarte und den ausführlichen Bericht finden Sie auf Seite 35.

Berlin wartet bei Drohnen ab

Berlin (AFP). Die Bundesregierung will mit Blick auf die deutsche Beteiligung an dem geplanten Einsatz von Aufklärungsdrohnen an der russisch-ukrainischen Grenze zunächst abwarten. „Es macht Sinn, erst die OSZE das deutsche Angebot prüfen zu lassen“, sagte Außenamts-Sprecher Martin Schäfer in Berlin. Der Russland-Koordinator der Bundesregierung, Gernot Erlner, stellte den Drohnen-Einsatz der Bundeswehr grundsätzlich infrage.

Das Verteidigungsministerium bestätigte derweil einen Bericht, wonach die Drohnen des Typs Luna bei Temperaturen ab minus 19 Grad nicht mehr fliegen können. ■ **Kommentar und Seite 4**

KSC mit Personalsorgen

Karlsruhe (da). Mit personellen Problemen geht der Fußball-Zweitligist Karlsruher SC ins Duell mit dem VfR Aalen. Rechtsverteidiger Philipp Klingmann hat sich im Training an der Wade verletzt und fällt für die Partie am morgigen Sonntag (13.30 Uhr) aus.

Dasselbe gilt neben Sascha Traut auch für Matthias Bader, Martin Stoll und Gaëtan Krebs. Manuel Torres steht Trainer Markus Kauczinski wegen einer Rot-Sperre nicht zur Verfügung. Dagegen kehrt Jonas Meffert in den Kader zurück. ■ **Sport**

Starke siegt mit Santa Lucia

Iffezheim (muf). Deutschlands Championjockey Andrasch Starke hat am Auftaktrenntag des Sales & Racing Festivals in Iffezheim Deutschlands höchstdotiertes Zweijährigen-Rennen gewonnen. Der erst vor zwei Wochen nach langer Verletzungspause in den Rennsattel zurückgekehrte Jockey siegte mit der Stute Santa Lucia überlegen im Ferdinand-Leisten-Memorial – BBAG Auktionsrennen. Nach 1400 Metern landeten Ice Man Star und Event Mozart hinter Santa Lucia auf den Plätzen zwei und drei. ■ **Sonderseite**

Telefónica baut 1 600 Jobs ab

München/Düsseldorf (dpa). Der Zusammenschluss der Mobilfunkkonzerne Telefónica Deutschland (O2) und E-Plus hat für die Beschäftigten drastische Folgen. Gestern wurden sie darüber informiert, dass in den kommenden Jahren 1 600 Stellen gestrichen werden sollen. Den betroffenen Mitarbeitern sollen Abfindungen angeboten werden, teilte das Unternehmen in München mit.

Mit dem angekündigten Stellenabbau will der Konzern sein Sparziel von fünf Milliarden Euro in den nächsten Jahren erreichen. ■ **Wirtschaft**

Erleichterung über Freilassung

Frankfurt/Manila/Berlin (dpa). Mit Erleichterung ist die Nachricht von der Freilassung des auf den Philippinen verschleppten Arztes aus dem Rheingau und seiner Lebensgefährtin aufgenommen worden.

Das Auswärtige Amt hatte zuvor bestätigt, dass die zwei von Islamisten verschleppten Deutschen wieder frei sind. Sie waren im April während einer Segeltour westlich der Philippinen verschleppt worden. Die Entführer gaben an, ihre millionenschwere Lösegeldforderung sei erfüllt worden. ■ **Seite 5**

Bewegende Schicksale

Erzbischof bei Flüchtlingen / Kressl und Öney räumen Defizite ein

Karlsruhe (sl/BNN). Der Freiburger Erzbischof Stephan Burger hat sich gestern in Karlsruhe über die Situation der Flüchtlinge in der Landeserstaufnahmestelle (LEA) informiert. Neben Gesprächen mit Regierungspräsidentin Nicolette Kressl sowie Mitarbeitern der Caritas stand vor allem eine private Begegnung mit Asylsuchenden auf dem Besuchsprogramm Burgers.

Nach dem Treffen zeigte sich der Erzbischof „tief bewegt und betroffen“ angesichts der ihm geschilderten Schicksale. Stephan Burger erklärte, das Erzbistum Freiburg werde seine Hilfen für Flüchtlinge in den kommenden Monaten weiter verstärken. Experten hätten rund 30 kircheneigene Grundstücke ermittelt, die als Standorte für Flüchtlingsunterkünfte denkbar wären. Kressl und Integrationsministerin Bilkay Öney haben unterdessen Defizite bei der Unterbringung von Flüchtlingen im August und September eingeräumt.



ERZBISCHOF STEPHAN BURGER sprach gestern mit Flüchtlingen in der Landeserstaufnahmestelle in Karlsruhe. Foto: Eberle



MIT BOLLENHUT UND SCHINKEN: IOC-Präsident Thomas Bach kam gestern zum Wirtschaftsforum nach Baden-Baden und bekam von Erika Weyandt Schwarzwälder Spezialitäten präsentiert. Foto: artis

Bach will Reform vorantreiben

IOC-Präsident zu Gast beim Wirtschaftsforum in Baden-Baden

Von unserem Redaktionsmitglied Tobias Roth

Baden-Baden. Thomas Bach will die Reform des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) vorantreiben und den Sport stärker in die gesellschaftliche Verantwortung einbinden. Der IOC-Präsident betonte gestern beim Internationalen Wirtschaftsforum in Baden-Baden, dass die Olympischen Spiele sich stärker Politik und Wirtschaft öffnen müssten und menschenrechtliche und demokratische

Werte zu vertreten hätten. Der Sport habe zu lange versucht, „dieses Problem zu ignorieren“, erklärte Bach, der damit auch auf die Kritik an den Olympischen Spielen und der Vergabepraxis des IOC reagierte.

Mit seiner „Olympischen Agenda 2020“ will Bach sich dem Thema annehmen, zudem die Vergabe der Spiele auf den Prüfstand stellen und auch das Thema Transparenz bei Entscheidungen des IOC stärken. Bach begrüßte eine mögliche deutsche Bewerbung für die Olympischen Spiele 2024 oder 2028

und zeigte sich überzeugt, dass in Deutschland eine grundsätzliche „Begeisterung für Olympia“ herrsche.

Das Wirtschaftsforum in Baden-Baden hatte sich gestern das Thema Globalisierung vorgenommen und kritisch hinterfragt. Als Redner war auch der ehemalige südafrikanische Staatspräsident Frederik Willem de Klerk zu Gast, der die Bedeutung der Globalisierung für sein Land unterstrich. Südafrika habe enorm von der weltweiten Wirtschaft profitiert, erklärte de Klerk. ■ **Sonderseite**

Mega-Hitparade wird 25 Jahre alt

Stuttgart (wit). Wenn zwischen Iron Maiden und Jimi Hendrix das Badener Lied erklingt, ist Hitparaden-Zeit im Südwesten. Seit 25 Jahren gibt es die Mega-Hitparade von SWR1, die am Montagmorgen beginnt und mit der großen Finalparty am Freitagabend in der Stuttgarter Schleyer-Halle endet.

Mehr als 250 000 Stimmen sind in den vergangenen Tagen ausgezählt worden. Abgestimmt wurde von den Hörern, die ihre Lieblingstitel wählen durften. Ob Helene Fischer, Schwoißfuß oder die Stones – der musikalische Stilmix kennt keine Grenzen. ■ **Fächer**



4 195317 401704 6 8042